

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Website
www.kepler-salon.at



KEPLER
SALON

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Warum benötigt die Fledermaus keinen Notbrems-Assistenten?

Signalverarbeitung ist meist verborgen – aber allgegenwärtig. Sie findet sich in nahezu allen modernen elektronischen Geräten sowie im Automobil und in Industrieanwendungen wieder, sie wird von AnwenderInnen allerdings kaum wahrgenommen, da sie meist auf Mikrochips implementiert wird und damit nicht sichtbar in Erscheinung tritt. Das Institut für Signalverarbeitung der JKU beschäftigt sich mit Signalen vielfältigster Art wie beispielsweise mit Mobilfunk-, Ultraschall-, EKG- und Radarsignalen. In diesem Vortrag werden spannende Projekte im Bereich der Smartphones, der Fahrzeug-Abstandssensoren, der Biosignale (EKG) und der Medizintechnik (Schwangerschafts-ultraschall) anschaulich vorgestellt. In manchen dieser Anwendungen haben sich die WissenschaftlerInnen so einiges von der Natur und der Tierwelt abgeschaut.

Kepler Salon

MO, 9.5.2016, 19:30-21 Uhr

Mario Huemer

Professor für Signalverarbeitung an der JKU Linz

Alexander Wilhelm

Gastgeber



Mario Huemer

Mario Huemer, geb. 1970 in Wels, studierte Mechatronik an der Universität Linz, wo er 1996 promovierte. 1997-2000 war Huemer Universitätsassistent am Institut für Nachrichtentechnik und Informationstechnik der Universität Linz. Von 2000-2002 arbeitete er in der Firma DICE GmbH & Co KG (Danube Integrated Circuit Engineering), wo er die F&E-Gruppe „Wireless Products - Concept Engineering“ leitete. Von 2002-2004 war Huemer Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hagenberg, von 2004-2007 Professor für Technische Elektronik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Im März 2007 folgte er dem Ruf zum Universitätsprofessor an der Universität Klagenfurt, wo er bis 2013 den Lehrstuhl für Eingebettete Systeme und Signalverarbeitung leitete.

In den Jahren 2012-2013 war Huemer Dekan der Fakultät für technische Wissenschaften an der Universität Klagenfurt. Seit September 2013 leitet er das neu gegründete Institut für Signalverarbeitung an der Johannes Kepler Universität Linz. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Algorithmen und der Architektur von Signalverarbeitungssystemen mit Anwendungen in der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Sensor- und Biosignalverarbeitung.



Alexander Wilhelm

Alexander Wilhelm (geboren 1973) ist seit seiner Kindheit von den Naturwissenschaften begeistert. Der Diplom-Designer ist mit seiner Firma „The Visioneers“ in der Wissenschafts-Visualisierung und im Interaction Design tätig. Auf diesen Gebieten ist er auch als Dozent unterwegs: An der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Hagenberg hält er Vorlesungen über 3D-Animation und Design in Film und in Games. Seine Sicht auf die Wissenschaften formuliert Wilhelm so: „Durch Nachdenken die grundlegenden Prinzipien der Welt aufzudecken und diese für alle zugänglich zu machen, ist eine der edelsten Aufgaben, die der Mensch sich wählen kann. Was für viele ernüchternd zu sein scheint, ist für mich inspirierend und pure Poesie.“